



# Seelsorgeeinheit Batzenberg - Obere Möhlin Protokoll der PGR Sitzung vom 12.12.2019 in Ehrenstetten, Georgsheim

ANWESENDE:	[Siehe Anwesenheitsliste]
ENTSCULDIGT	[Siehe Anwesenheitsliste]
PROTOKOLLFÜHRER	Michael Längle
GÄSTE	
UNTERLAGEN	Siehe beim jeweiligen TOP

1.	<p><b>Begrüßung durch die Vorsitzende</b> Isabella Bobeth</p>	
2.	<p><b>Feststellung der Beschlussfähigkeit:</b> Die Beschlussfähigkeit war gegeben.</p>	
3.	<p><b>Genehmigung der Tagesordnung:</b> Die Tagesordnung wurde genehmigt</p>	
4.	<p><b>Rechnungsabschluss 2018</b> Erläuterung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018 durch Herrn Hirzle. (siehe Anlage zur Einladung PGR-Sitzung)</p> <p>Bernhardusheim, Kirchhofen muss nachfinanziert werden, da zum einen die Kosten in der Planung sehr niedrig angesetzt worden waren und zum anderen neue Arbeiten hinzu kamen.</p> <p>Kirchenmusik: siehe besondere Auflistung im Rechnungsabschluss.</p> <p>Der Fehlbetrag von 228.341,78 kommt vor allem durch die Renovierung des Bernhardusheims zustande.</p> <p>Sonderposten sind gebundene Beträge und können für nichts anderes verwendet werden.</p> <p>Chancen und Risiken: Verminderung des Eigenkapitals um 42% innerhalb von drei Jahren in der SE. Das ist eine beachtliche Größe. Gebäudeerhaltung sind am besten über Sonderposten zu finanzieren und nicht über das Eigenkapital, weil das den Spielraum der SE für die Finanzierung pastoraler Projekte einengt bzw. beschneidet.</p> <p>Anfrage: Wie sieht es mit der Finanzierung anstehender/zukünftiger Projekte aus? Das muss der nächste PGR entscheiden. Hier müssen Schwerpunkte gesetzt werden. Und die anstehende Problematik diskutiert werden. In Zukunft werden wohl nicht mehr so viele Renovationen durchgeführt werden können.</p>	<p>Beschluss: Genehmigt</p> <p>Stimmenanzahl: eine Enthaltung bei keiner Gegenstimme</p>

	<p>BSR (Bausubstanzerhaltungsrückstellung) Bei 11 Kirchen und etlichen Kapellen sind die vorhandenen BSR-Mittel von etwa 800.000,-- Euro eher zu niedrig angesetzt. Da fehlen etwa 1,4 Millionen Euro.</p> <p>Die SE ist solide finanziert. Aber das Eigenkapital wird eher weiter abschmelzen. Dadurch ist der Handlungsspielraum eingeschränkt. Sehr viel Geld fließt in Gebäude.</p>	
5.	<p>Infos aus der Stiftungsratsitzung – Diskussion der Vermietungsordnung</p> <p>Die Vermietungsordnung wurde nochmals diskutiert. Gruppierungen der Kirchengemeinde, Bildungswerke und „Hilfe von Haus zu Haus“ sind grundsätzlich frei. Bei nichtkommerziellen Veranstaltungen müssen keine Nebenkosten getragen werden.</p> <p>Bei gesonderten Einzelfällen entscheidet der örtliche Stiftungsrat, z.B. bei Veranstaltungen, wo erzielte Gelder als Spenden abgeführt werden. Neuregelungen bitte über die Homepage transparent machen. Der Stiftungsrat soll dazu eine geeignete Form beraten.</p> <p>Geburtstagsfeiern: Soll es eine Altersbegrenzung geben?</p> <p>Abstimmung Altersbeschränkung 40 Jahre aufwärts</p> <p>Wichtig: Dies kann vom PGR neu abgestimmt werden, sollte sich die Regelung nicht bewähren.</p>	<p>Beschluss: wird einstimmig angenommen</p> <p>Beschluss: 18 Ja 1 Nein 2 Enthaltung</p> <p>Beschluss: 15 Ja 2 Nein 4 Enthaltung</p>
6.	<p>Infos zur PGR-Wahl</p> <p>siehe Infos von A. Lutz, die im Vorfeld per email an alle verschickt wurden. Es müssen dringend Kandidaten gesucht werden! Es braucht die Bereitschaft der Kandidaten konzeptionell nach vorne zu denken. Für jede Pfarrei mindestens zwei Kandidaten. Für eine echte Wahl wären mehrere sinnvoll.</p>	
7.	<p>Bericht aus dem Dekanatsrat Unser Antrag die Stellungnahme zur Pastoral 2030 betreffend wurde in der letzten Dekanatsratssitzung angenommen.</p> <p>Raumplanung 2030 siehe Anlage zur PGR (Variante 1 und 2) Der Dekanatsrat und die Dekanatskonferenz haben sich schon für die kleine Lösung ausgesprochen. Wir werden gebeten ebenfalls dazu Stellung zu nehmen. Dazu erfolgt eine Abstimmung.</p>	<p>Beschluss Angenommen bei einer Enthaltung</p>
8.	<p>Verschiedenes</p> <p>Theresa Klein und Anja Gutmann sind aus dem Gemeindeteam St.Ulrich ausgeschieden.</p>	

	<p>Die Gemeindeteams sollen am Ende der Amtszeit offiziell in einem Gottesdienst verabschiedet werden. Ihre Amtszeit endet mit der Amtszeit des PGR, sie können aber auch bei Bedarf noch ein halbes Jahr weiterarbeiten.</p> <p>Es ist noch eine Sitzung zur Verabschiedung des neuen Haushalts nötig – das muss der alte PGR machen: 10. März – Haushaltssitzung. 23. Januar LEVI</p> <p>Auf welche Art und Weise der PGR verabschiedet werden soll, wird sich der Vorstand noch überlegen.</p> <p>Es erfolgt noch ein Hinweis auf den veröffentlichten Handlungsrahmen des Diözesanrates zur Auseinandersetzung mit rechtsradikalen Tendenzen.</p> <p>Erstkommunion in Sölden (Markus Kaupp-Herdick)</p> <p>Es gibt 6 Erstkommunionfeiern: Ebringen Pfaffenweiler Schallstadt Kirchhofen Ehrenstetten Bollschweil St Ulrich In Sölden würden die Eltern der Erstkommunionkinder – relativ große Gruppe - gerne eine eigene Erstkommunionfeier halten. Markus Kaupp-Herdick bittet den PGR dies abzulehnen. Ein PGR-Mitglied hält ein Plädoyer für das Anliegen der Eltern</p> <p>Es kommt zu einer Diskussion zu diesem Punkt. Unsere Zielrichtung: Die Erstkommunion soll in die SE eingebettet werden als unsere pastorale Maxime.</p> <p>Votum dazu erbeten: Der PGR tut sich schwer mit einer Abstimmung dazu Vorschlag von Pfr. Wehrle: – Pfr. Wehrle und MKH sprechen mit den Eltern und entscheiden dann. Dieser Vorschlag wird angenommen</p>	
9.	<b>Schluss mit Segen</b>	
	<p>Ende der Sitzung 22.17 Uhr Nächste Sitzung: 23.1.2020 – Sitzung des PGR zu LEVI</p> <p>In der LEVI-Sitzung wird von Seiten des PGR kein Protokoll geführt</p>	

[Hinweis zur Veröffentlichung des PGR-Protokolls: Das Protokoll wird bei Bedarf für die Veröffentlichung ergänzt. Dies ist anhand der gesetzten eckigen Klammer erkennbar. Anhänge/Anlagen werden in der Regel nicht mit veröffentlicht.]

Für das Protokoll, Michael Längle

Isabella Bobeth-Grabowski, Vorsitz